

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 48

Illustration: Empfindliche Nerven
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

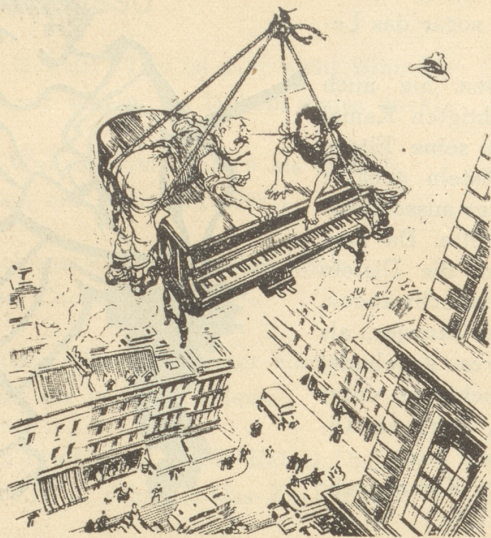
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Passing Show

Empfindliche Nerven

„Nicht klimpern Marie —
das macht mich nervös!“

Aus meiner Dienstzeit

Zur Zeit des Aktivdienstes war es. Oberleutnant S. hatte mit seinem Zug die Wacht auf dem Beobachtungsturm bezogen und sich nach seiner originellen Art eingerichtet. Die ersten Tage waren durch die neuen Eindrücke interessant, aber nach und nach stieg das Verlangen nach Abwechslung. Auf der Suche nach Ideen, das Einerlei zu unterbrechen, kam der Zugführer auf folgenden Gedanken: «Wär jetz z'ersch't 's Muul

uftuet, hett der ganz Tag Zimmer-
tuur», sagte er und schaute einen
nach dem andern seiner plötzlich
stumm gewordenen Soldaten an. Eine
Weile herrschte Stille, dann durch-
brach sie der Oberleutnant, unge-
wollt. Die Soldaten brüllten vor La-
chen, ihr Führer behielt die Ruhe.
Er erhob sich und sagte: «I ha's doch
no dänkt, der S. chönn d'Schnörre
nid halte», ergriff Besen und Schaufel
und brachte das Kantonement in
Ordnung. Kein Soldat durfte ihm den
Tag über etwas von der übernomme-
nen Pflicht abnehmen. ero

Sarsaparill

Modélia

altbewährt,
nur aus Pflanzen bereitet,
schmeckt gut und

reinigt das Blut

5 Fr. und 9 Fr.
in den Apotheken

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-blanc 9, Genf

Pruntrut 1916. Unsere Truppe war mit jungen Lieutenants eben frisch eingerückt und der strebsamste unter ihnen hatte die grosse Ehre, vor dem inspizierenden Oberstbrigadier seinen Zug auf die Wache zu führen. Eine lange Stunde vorher ermahnte er seine «Füsel» an stramme Gewehrhaltung, spickenden Taktschritt usw., bis mit dem Glockenschlag der Ablösungszeit seine Aufregung den Höhepunkt erreichte. Alles ging gut! Glänzend hat der eifrige Lieutenant seine Mannen herangeführt und Front alte Wache aufgestellt. Dann hub er mit schmissigem Tonfall an:

«Kamerad, melde neue Wache zur Stelle!»

Darauf die Erwiderung des Kommandanten der alten Wache:

«Kamerad! melde alte Wache zur Ablösung bereit! Organisation laut schriftlichem Wachtbefehl, Arrestanten keine!»

Und mit Donnerstimme repetierte unser junge Lieutenant:

«Arrestanten laut schriftlichem Wachtbefehl, Organisation keine!» ... womit ihm der schöne «Türk» doch noch verr..... musste. Werni

Während der Grenzbesetzung musste das Schützenbat. 8 in Schuls Kantonementen beziehen. Um die Magenfrage etwas zu verbilligen und die Küchenabfälle zu verwerten, hatte die Kompagnie vier Schweine zum Mästen gekauft. Schütz Ruesch wurde abkommandiert, dieselben zu betreuen. Eines Tages nun gab Hauptmann Raduner Befehl, dass sich abends die ganze Kompagnie ohne jede Ausnahme am Hauptverlesen einzufinden habe. Gesagt, getan. — Schütz R. fasste den Befehl pünktlich auf, putzte die vier Schweine bis zur standesgemässen Sauberkeit, überdies zog er jedem noch einen Damenhut an und meldete sich beim Hauptverlesen militärisch: «Herr Hopme, Schütz Ruesch möldet sich mit de vier Kompagniesauwe zum Hoptverlese, machid aber e chli wädli, sös laufigd mr die Chöge devo.» Ama



**Zénith
Stumpen**

sind unübertroffen,
mild und würzig

GAUTSCHI, HAURI & CIE.
REINACH (AARGAU)
weiß u. blau rot
70 Cts. 80 Cts.

G.H. und blau
Fr. 1.—